

In eigener Sache

Übernahme des neuen Teams

Das aktuelle Wintersemester geht langsam zu Ende und wie jedes Jahr ist es wieder soweit: Die Arbeitsbereiche sind verteilt und die Übergabe läuft auf Hochtouren, denn zum neuen Semester übernimmt das neue Team den studentisch geführten Open-Access-Hochschulverlag. Wir neuen Teammitglieder stellen uns anhand von verschiedenen Posts auf unserem [Instagram-Kanal](#) vor, also schauen Sie dort gerne rein!

Neue Veröffentlichung

Innerhalb des Studiengangs Publishing Management an der HTWK Leipzig schrieb Laura Nuhn ihre Masterarbeit über die Positionierung von Büchern als Geschenk, welche wir nun veröffentlichen. Innerhalb ihrer Arbeit, hat Nuhn sich damit beschäftigt, welche Marketing-Maßnahmen Bücher zu einem idealen Geschenk machen und daraus konkrete Handlungsempfehlungen für Publikumsverlage abgeleitet. Kommende Woche wird der Titel vorerst als PDF beim Open-Access-Hochschulverlag veröffentlicht. Weitere Titel finden Sie [hier](#).

Allgemeine News

Servicestelle zur Stärkung des Diamond Open Access

Von der [Deutschen Forschungsgemeinschaft \(DFG\)](#) wurde der Aufbau einer Servicestelle ausgeschrieben, durch die der Diamond-Open-Access gefördert und konsolidiert werden soll. Ziel dieser ist es, unter anderem Beratungsmöglichkeiten weiterzuentwickeln sowie die internationale und fachliche Vernetzung und Koordination der dezentralen Angebote zu begünstigen. Es wird nur ein Projekt gefördert, welches aus einem Konsortium verschiedener Einrichtungen bestehen kann. Die DFG schreibt Fördermittel von neun Millionen Euro für das

Projekt aus und bittet Interessierte bis zum 15. März 2024 eine Absichtserklärung einzureichen. Weitere Informationen sowie die Ausschreibung sind [hier](#) zu finden.

Open-Access-Fortschrittsbericht der STM

Der wissenschaftliche Verlagsverband [STM](#) hat seinen ersten Open-Access-Fortschrittsbericht veröffentlicht, der die Fortschritte von 2012 bis 2022 aufzeigt. Aus diesem geht hervor, dass unter anderem 35% der im Jahr 2022 veröffentlichten Artikel einen Gold-Open-Access-Status hatten, welche fünfmal häufiger vorkamen als Green-Open-Access-Artikel. Auch ist im Vergleich zu 2012 der Anteil der Gold-OA-Artikel auf das Doppelte gestiegen. Doch der Bericht sagt auch aus, dass es nicht genug ist, wissenschaftliche Literatur nur frei zugänglich zu machen, damit die gesamte Gesellschaft davon profitieren kann. Daher will STM sich für eine gerechtere Gesellschaft und die Stärkung der Forschungsintegrität einsetzen. Den Fortschrittsbericht finden Sie [hier](#).

Veranstaltungen

24.01.2024, 14:00 bis 15:30 Uhr

Podiumsdiskussion „Wo stehen Verlage sowie Intermediäre auf dem Weg der Open-Access-Transformation?“

Innerhalb der Veranstaltungsreihe „[Quo vadis offene Wissenschaft](#)“ veranstalten der [kooperative Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg](#) und [GeSIG – Netzwerk Fachinformation e. V.](#) eine Podiumsdiskussion darüber, wo Verlage und Intermediäre auf dem Weg der Open-Access-Transformation stehen. Zur Diskussion stehen unter anderem die neuen Herausforderungen, vor die Verlage gestellt werden, die Sicht der Verlage auf neue publikationsorientierte Vertragsmodelle und die Partizipation mittelständischer Betriebe und Intermediäre an der Open-Access-Transformation. Die Teilnahme an dem Workshop ist kostenlos und kann nach einer Anmeldung über einen Livestream oder vor Ort im Hörsaal des Zuse Instituts in Berlin stattfinden. Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

29.01.2024 bis 30.01.2024

Open Science Days 2024

Nachdem im Jahr 2021 die von der [Max Planck Digital Library](#) veranstalteten Open Science Days in einer rein digitalen Form stattfanden, werden diese nun auf eine hybride Form umgestellt. Die englischsprachige Veranstaltung befasst sich mit einem breiten Spektrum aktueller Themen im Bereich des Open Science und gibt den Teilnehmenden die Möglichkeit, eigene Ideen und Erfahrungen vorzustellen und über verschiedene Themen zu diskutieren. Die Gebühren der eineinhalbtägigen Konferenz belaufen sich auf 100€ für eine Teilnahme vor Ort oder 40€ für eine digitale Teilnahme. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

05.02.2024, 13:30 bis 15:30 Uhr

Wege für Open Access: Möglichkeiten der Zweitveröffentlichung

Im Open Access zu veröffentlichen, erhöht die Sichtbarkeit und schafft Transparenz, jedoch sind Fachzeitschriften in der Romanistik und in anderen geisteswissenschaftlichen Fächern oft nicht offen publiziert. Daher soll der Online-Workshop vom [FID Romanistik](#), der [AG Digitale Romanistik im DRV](#) und der [Max-Weber Stiftung](#) Wege aufzeigen, eigene Veröffentlichungen frei zugänglich zur Verfügung zu stellen. Dieser Workshop ist kostenlos und zur Teilnahme ist eine Anmeldung notwendig. Zusätzliche Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

Weiteres rund um OA:

ca. 1 Stunde Wiedergabezeit

Sind Bibliotheken bereit für die Open-Access-Welt?

Vor welche Herausforderungen werden Bibliotheken gestellt, während immer mehr Werke im Open Access publiziert werden? Sind sie ausreichend auf neue Aufgaben vorbereitet? Können Bibliotheken auch im Open-Access-Kontext

eine zentrale Rolle in der wissenschaftlichen Kommunikation spielen? Diese und auch weitere Fragen wurden im Rahmen eines Webinars der [Open Access Scholarly Publishing Association](#) diskutiert, welches aufgezeichnet wurde und nun frei verfügbar angesehen werden kann. Die Aufzeichnung sowie weitere Informationen finden Sie [hier](#).

ca. 37 Minuten Lesezeit

Nutzung offener Forschungsergebnisse durch Journalist*innen

Journalist*innen sind Schlüsselakteure bei der Vermittlung von Forschungsergebnissen an ein Laienpublikum. Nun untersucht eine Veröffentlichung bei F1000Research, inwieweit diese Open-Access-Quellen für die Erstellung ihrer Arbeiten nutzen, und identifiziert Faktoren, die eine breitere Akzeptanz offener Forschungsergebnisse einschränken. Weiter Informationen finden Sie [hier](#).